

04.10.84

Antrag

des Landes Hessen

zum

Wirtschaftsplan der Deutschen Bundesbahn für das Geschäftsjahr 1984
nebst Anlagenband und den Stellenplan der Deutschen Bundesbahn
für das Geschäftsjahr 1984

Punkt 29 der 541. Sitzung des Bundesrates am 05.10.1984

Der Bundesrat möge beschließen:

1. Der Bundesrat nimmt mit Sorge zur Kenntnis, daß die Deutsche Bundesbahn aufgrund ihrer finanziellen Situation nicht in der Lage ist, den Schienenpersonennahverkehr in der Fläche modern und kostengünstiger zu gestalten. Das führt zwangsläufig zu Leistungseinschränkungen bis hin zur Einstellung des Schienenpersonennahverkehrs auf den meisten sogenannten Nebenstrecken. Der gemeinwirtschaftliche Auftrag, einen attraktiven Schienenpersonennahverkehr als Rückgrat des ÖPNV in der Fläche und als Anbindung an den Schienenpersonenfernverkehr bereitzuhalten, wird derzeit nicht in ausreichendem Maße erfüllt. Es besteht die Gefahr, daß sich diese Situation weiter verschlechtern wird.

Der Bundesrat erwartet von der Bundesregierung und der Deutschen Bundesbahn, daß dieser Entwicklung durch ein besonderes "Investitionsprogramm für einen vereinfachten Betrieb auf Bundesbahn-Nebenstrecken" entgegengewirkt wird, um einen kostengünstigeren Betrieb zu erreichen und so drohende Umstellungen auf Busverkehre zu vermeiden. Auf die Vorschläge der Verkehrsministerkonferenz zu den "Möglichkeiten eines vereinfachten Betriebes auf Bundesbahn-Nebenstrecken" vom 31.05.1983 wird verwiesen.

Der Bundesrat sieht sich in dieser Initiative auch durch die in den "Erläuterungen der DB für das Wirtschaftsplanjahr 1984" wiedergegebene Einschätzung bestätigt, daß insbesondere durch Verlagerungen zum Bus in der Fläche Verkehrsrückgänge erwartet werden (Seite 2, letzter Satz).

2. Der Bundesrat erwartet, daß der auf Seite 10 der Anlage 10 zum Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 1984 ausgewiesene Sperrvermerk für die Beschaffung von Brennkrafttriebwagen VT 628/928 (siehe dortige Fußnote) ersatzlos aufgehoben wird.